

Soeben gelangte zur Ausgabe:

①

Verordnungen

betr. das Volksschulwesen im Reg.-Bez. Düsseldorf

sowie

die Mittel-, höheren Mädchen-, Fortbildungs- und Privatschulen.

Neue Sammlung

im Anschluß an die Werke von Altgelt, Siebe und Hildebrandt sowie unter Benützung amtlicher Quellen

bearbeitet von Dr. Duehl, Regierungs- und Schulrat.

8°.

2 Teile broschiert	Mk. 18.— ord., Mk. 13.50 no.	} Partie 11/10.
2 Teile in Halbfranz geb.	Mk. 22.— ord., Mk. 16.50 no.	

Inhalt:

- I. Teil: Allgemeine Vorschriften, Behörden und Beamte, Äußere Einrichtungen und Lehrkräfte der Volksschule. (S. 1—760).
- II. Teil: Die Arbeit in der Volksschule, Mittelschule, höheren Mädchenschule, Fortbildungs- und Privatschule. (S. 761—1251).

Die beiden Teile werden nur zusammen abgegeben.

In Kommission kann ich nur in einfacher Anzahl broschiert und nur auf besonderes Verlangen liefern.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Februar 1905.

August Bagel.

Verlag von S. Calvary & Co., Berlin NW. 7.

Soeben erschien:

①

Mitteilungen zur jüdischen Volkskunde

unter Mitwirkung hervorragender Gelehrter

herausgegeben von

Dr. M. Grunwald, Rabbiner u. Prediger d. isr. Cultusgemeinde in Wien.

Neue Reihe. — Erster Jahrgang. — Heft 1.

Preis pro Jahrgang von 2 Heften: 4 Mk ord., — 3 Mk netto bar.
Preis des Einzelheftes 2 Mk 50 ¢ ord., — 1 Mk 90 ¢ bar.

Inhalt des ersten Heftes:

- Albert Wolf, Etwas über jüd. Kunst und ältere jüdische Künstler.
S. Weissenberg, Eine jüdische Hochzeit in Südrussland.
M. Schwab, Haggadaillustrationen.

Mit dem oben angezeigten Hefte beginnt in unserem Verlage eine neue Reihe des von der Gesellschaft für jüdische Volkskunde in Hamburg herausgegebenen Organs zu erscheinen.

Statt jeder weiteren Anpreisung verweisen wir nur auf die Tatsache, dass der bekannte Autor der Preisschrift „Spinoza in Deutschland“, Herr Rabbiner Dr. Grunwald, Wien, unterstützt von ersten Mitarbeitern, die Redaktion der „Mitteilungen“ übernommen hat.

— Zweck und Ziel —

derselben ist, das Interesse und Verständnis für die gesamte jüdische Volkskunde zu wecken und zu fördern.

Handlungen, die sich für das Unternehmen besonders verwenden wollen, stellen wir das erste Heft in beschränkter Anzahl à cond. gern zur Verfügung.

Massenabsatz sicher!

①

Deutsche Dichtung der Neuzeit.

(Münchs Hausschatz Band I.)

Gedichte durch die Verfasser selbst ausgewählt von

Rudolf Baumbach, Victor Blüthgen, Oskar Blumenthal, Felix Dahn, Marie von Ebner-Eschenbach, Arthur Fitger, Ludwig Fulda, Ludwig Ganghofer, Rudolf von Gottschall, Martin Greif, Rudolf Herzog, Paul Heyse, Wilhelm Jensen, † Wilhelm Jordan, Otto von Leixner, Detlev von Liliencron, Hermann von Lingg, Julius Rodenberg, Peter Rosegger, Ferdinand v. Saar, Emil Prinz Schönaich-Carolath, Heinrich Seidel, Frida Soyaux-Schanz, Julius Stettenheim, Julius Stinde, Hermann Sudermann, Albert Traeger, Johannes Trojan, Adolf Wilbrandt, Ernst von Wildenbruch und vielen anderen hervorragenden Dichtern.

Deutsches Skizzenbuch.

(Münchs Hausschatz Band II.)

Skizzen u. Erzählungen durch die Verfasser selbst ausgewählt von

Valesca Gräfin Bethusy-Huc, Marie von Ebner-Eschenbach, Max von Eyth, Ernst Georgy, Wilhelm Hegeler, Hermann Heiberg, Paul Oscar Höcker, Hans von Kahlenberg, Isolde Kurz, Hans Land, Thomas Mann, Balduin Möllhausen, Charlotte Niese, Max Nordau, Julius Rodenberg, Ferdinand von Saar, Julius Stinde, Berta von Suttner, Karl Baron Torresani, August Trinius, E. Vely und vielen anderen hervorragenden Erzählern.

Jeder Band der vorstehenden Werke von

320 Seiten zu 40 Zeilen geh. 50 ¢,
geb. 85 ¢, geb. m. Goldschn. 1 Mk 40 ¢;in Rechnung geh. 40 ¢, geb. 65 ¢, in
Goldschnitt 1 Mk 15 ¢;bar geh. 35 ¢, geb. 60 ¢ und 11/10,
in Goldschnitt 1 Mk 10 ¢.Barbezug von 50 Exempl. an und
mehr (Bd. I u. II gemischt) d. einzelne
Band geh. 12 1/2 ¢, geb. 37 1/2 ¢.

Der Partiepreis deckt nicht die Selbstkosten. Diese unerhört niedrige Preisbemessung wird mir durch die Zuschüsse eines Komitees ermöglicht, das die Massenverbreitung guter Volksliteratur betreibt, und gilt, solange diese Zuschüsse erfolgen.

Charlottenburg, Ende Febr. 1905.

Richard Münch,
Verlagsbuchhandlung.

Auslieferung: Carl Cnobloch, Leipzig.